

Kempniczmole, unde den garten daran gelegin mit deme berge unde ackere, der da gelegin ist ouch vor der stad Grymme ubir deme Quekborne und reichet an die strazze ufwert, di da get kegen Lipczk, unde wendit undir deme gerichtte unde von demeselbigen reyne nedir get an die strazse unde reyhit bis an den stadgraben, unde der reyn get also uff daz wassir, daz da genant ist die Mulda, zeu cyme rechtin erbe ewielichen zeu 5 besicene unde zeu gebruchene unde mit allen nuzen di egenanten gutere; sundern daz die egenanten iungvrowen von Nymczschen uzezihen unde uzgenomyn haben alle ir gerichtte, obirste unde nyderste, wy man di by namen genennyn mochte, di si selbir behaldin wollen in allen sachen, der enhaben si uns nicht vorkouft. Ouch haben si uzgenomen irre tiche, di da gelegen sin bi der egnantin molestad: da sollen wir di 10 egnanten iungvrowen von Nymczschen nicht ane hindern an vischene, an vegene, an temmene uzczustechene unde wy si der genizsen mogen yrme gotishuse zeu nuceze unde zeu vromme ane des obgenanten erbis grozs in schaden, daz wir^{a)} widir si gekouft haben. Ouch umme veltschaden, ab uns der geschege uf den genanten gutern, da sullen unde mogen wir unde die unsern wol umme phenden. Dyselbigen vorgebant gutere 15 haben wir gekouft wedir die egenante eptischymmen unde sammenunge zeu Nymczschen umme czwelf schok nuwer grosschen Fribergischer muncze, di wir si ouch gereite nuczlichin beczalt haben, unde von alle deme egnantin erbe solle wir den genantin iungvrowen zeu Nympezen reichen unde gebin ierlichen zeu einse sechs schillinge nuwer grosschen Vriberscher muncze uff den nestin senthe Michahelis tag unde also alle iar 20 ewielichen von unserme rathuse unvorczoglychen ane arg, unde sullen on den obgenantin eins antworten in daz clostir kegen Nymczschen bi unserm boten. Ouch haben uns gelobit di obgenanten iungvrowen eptischynne unde di sammenunge zeu Nymczschen vor sich unde vor alle ire nochkomelinge, uns unde unser gemeyne czu Grymme di egenanten gutere, wy di alle by namyn genant sind, uns zeu gewerene ane allen unsern schaden 25 unde der egenanten gutere zeu gewerne iar und tag, also erbis recht ist, ane argelist. — Gegebin — tusent iar dry hundirt iar darnoch in deme czwey unde nunczigesten iare des nesten duurstags noch phingesten.

378.

Abtissin, Priorin und Convent zu Nimbschen urkunden, daß die Küsterin Katharina Schaezsis in 30 dem Dorfe Stockheim für 7 Schock Groschen einen jährlichen Zins von 30 Groschen weniger 6 Heller gekauft habe, welcher der jeweiligen Inhaberin des Küsteriamtes auszuführen sei. 1393 Mai 25.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4828. Die SS. der Abtissin und des Convents (Taf. II, 3. I, 9) an Pergamentstreifen.

Gebr.: Husche Magazin 7, 231.

35

Wir Hippe Trugsezzen eptisschinnen, Mechthilt priorinnen unde die sammenunge gemeynlich iung unde alt des clostirs zeu senthe Marien Thron, andirs Nympezschen

377. a) Ueber der Zeile.